

Referendariat abbrechen

Beitrag von „Maetty“ vom 15. September 2009 16:39

Hallo zusammen,

vielleicht kann mir jemand weiterhelfen.

Habe diese Woche das Ref begonnen in Bayern, Grundschullehramt. Nun überlege ich ob ich evtl gleich nochmal abbreche, da ich evtl noch ein Jahr aussetzen möchte. Meine Frage ist, ist es möglich abzubrechen und in nem Jahr wieder einzusteigen? Welche Gründe muss man angeben? Hat man dann überhaupt noch Chancen auf nen Ref.platz? Und, bin jetzt in Oberbayern, muss ich dort in nem Jahr wieder anfangen oder bewerbe ich mich dann neu und kann woanders hin?

Danke und liebe Grüße

Beitrag von „_Malina_“ vom 15. September 2009 16:58

Also in Bayern kenn ich mich nicht so aus, aber normalerweise ist da ja alles noch strenger als anderswo.

Ich glaube nicht, dass das für dich so einfach zu machen ist, so ist die Struktur des Refs überhaupt nicht angelegt.

Leute, die ihr Ref abbrechen haben dafür persönliche, gesundheitliche oder familiäre Probleme. Und persönliche Probleme beinhalten natürlich kein "ich möchte lieber doch nochmal weg".

Ein "Abbrechen" von wegen "Unterbrechen" wegen so einer Situation? Kann ich mir absolut und überhaupt nicht vorstellen.

Beitrag von „Halli“ vom 15. September 2009 17:24

Ich hab an anderer Stelle gefunden, dass jemand, der in Bayern abgebrochen hat und jetzt sich in NRW bewerben will eine Stellungnahme schreiben muss um überhaupt eine Chance zu haben wieder genommen zu werden. Durxh einen Abbruch würdest du dir wahrscheinlich nur unnötig Steine in den Weg legen. Also Zähne zusammenbeißen und durch.

Kann eh nicht ganz verstehen, dass jemand nach einem Tag Arbeit merkt, dass er doch lieber erstmal aussetzen will. Das überlege ich mir doch vorher!

Beitrag von „_Malina_“ vom 15. September 2009 18:05

Hihi den Thread habe ich auch gelesen und mir gedacht, ob ich den erwähnen sollte ;).

Beitrag von „Friesin“ vom 15. September 2009 19:12

Warum willst du denn aussetzen?

Beitrag von „Maetty“ vom 16. September 2009 16:04

Hm, ich fühle mich sehr eingeengt, obwohl jetzt 3 Monate frei waren, aber das Lernen fürs Staatsex hängt noch nach. Außerdem wollt ich evtl nochmal ins Ausland und meine Familie spielt halt auch eine Rolle. Hab halt erst mit einer gesprochen, die meinte, dass in Bayern jeder ein Recht hat seine Ausbildung zu Ende zu führen, auch bei Abbruch glaub ich. Ist denn keiner hier der sich in Bayern auskennt? Wisst ihr vielleicht wo ich mich hinwenden könnte?
Danke

Beitrag von „Kathie“ vom 16. September 2009 16:43

Ich würde mal bei der Regierung anrufen, du hast doch sicher auf deinen Schreiben einen Ansprechpartner draufstehen. Der weiß es sicher.

Beitrag von „katta“ vom 16. September 2009 17:45

Oder den Personalrat anfragen bzw. bei einer Gewerkschaft.

Beitrag von „Niggel“ vom 16. September 2009 18:00

Würde es dir vielleicht helfen, wenn du die Schule wechselst, falls das überhaupt und auch zu diesem Zeitpunkt möglich ist, um näher bei deiner Familie zu sein? Dann wäre ja schon mal ein "Kritikpunkt" weg. Oder ist der "Familien-Grund" ein anderer?

Aber das mit dem Ausland hast du doch schon vorher gewusst, das kam ja nicht von heute auf morgen, oder? Warum hast du die Stelle dann überhaupt angenommen? Bzw. dich nicht erst fürs nächste Schuljahr beworben?

Wenn ich mich recht erinnere, hat man in Bayern nur Anrecht auf ein Ref, wenn man es direkt nach Abschluss des 1. Stex beginnt, also so, wie du jetzt. Ich meine da was gelesen zu haben, kann mich aber auch irren (also KEINE Garantie). Dazu müsstest du aber doch auf den Seiten vom Kumi was finden. Klick dich doch da einfach mal durch oder ruf wie gesagt mal an.

Beitrag von „Kathie“ vom 16. September 2009 18:18

Ich habe das anders im Kopf, meines Wissens hat man in Bayern IMMER Anrecht auf einen Ref-Platz, egal wie lange man nach dem Staatsexamen Pause macht.

Wie es mit Abbrechen ist, weiß ich jetzt allerdings nicht. Kommt sicher auf den Grund an, aber Spekulationen bringen wie gesagt nicht weiter. Telefonier halt mal rum.